

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

allerhand Quacksalbereien an, natürlich ohne jeden Erfolg. Ihr Mann schüttelte den Kopf, ließ sie aber gewähren. Je augenscheinlicher alle angewandten Mittel versagten, desto tiefer ließ Marialene den Kopf hängen. Eines Tages klagte sie ihrer Nachbarnfrau, der Arzbergerin:

„Ich versteh's gar nicht, warum mir unser Herr gerade das Kreuz schicken mußte und wie ich so etwas verdient hab. Ich weiß mich keiner Schlechtigkeit schuldig, hab auch das Meinige gebetet. Und



Josef Mulzet

ein bekannter Grundner Tourist, stürzte am Sonntag den 17. Oktober 1926 mit Josef Leithner von der Ostseite des Traunsteins ab und blieb etwa 300 Meter unter der Absturzstelle tot liegen. Mulzet stand im 26. Lebensjahre.

warum muß denn das unschuldige Kind so etwas tragen? Mein Gott, was wird es sein Leben lang auszustehen haben! Wenn ich oft so nachdenk, wär's mir fast lieber, es tät sterben.“

„Marialene, tu dich nicht versünden! Unser Herr weiß schon, was für jeden Menschen gut ist, und der könnt noch viel etwas Schlimmeres zulassen. Gar so ein großes Uebel ist das mit dem Kinde ja nicht.“

Die Marialene schluchzte und ging heim.